

Mitteilungsvorlage
vom 04.09.2024

öffentliche Sitzung

Aufstellung der verkehrlichen Bedarfspläne des Landes NRW, Sachstand

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
19.09.2024	Ausschuss für Umwelt, Klima und Mobilität (Kenntnisnahme)

Sachlage

Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung des Landesstraßenbedarfsplan NRW

Mit Datum vom 31.01.2024 hat die Bezirksregierung Köln die Städte und Kreise des Regierungsbezirks über die (Neu-)Aufstellung der verkehrlichen Bedarfspläne des Landes NRW mit Übersendung des entsprechenden Ankündigungsschreibens des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV) in Kenntnis gesetzt.

Mit Schreiben vom 02.05.2024 übersandte die Bezirksregierung Köln den Städten und Kreisen ein Formblatt zur individuellen Eintragung der von den Gebietskörperschaften als notwendig erachteten Maßnahmen im Landesstraßennetz zur Fortschreibung des Landesstraßenbedarfsplanes. In diesem Zusammenhang wies die Bezirksregierung Köln auf folgende Aspekte hin:

- Im Landesstraßenbedarfsplan werden ausschließlich Maßnahmen berücksichtigt, die einen Neu- oder Ausbau von Landesstraßen vorsehen. Unter Ausbau ist dabei aber keine (grundhafte) Erneuerung der Landesstraße oder der Bau eines zus. Geh- / Radwegs zu verstehen, sondern ausschließlich eine signifikante Verbreiterung der Verkehrsfläche, zumeist durch die zusätzliche Anlage von ergänzenden Fahrspuren. (Für alle weiteren Maßnahmen an Landesstraßen existieren die Programme „Um- und Ausbaumaßnahmen von Landesstraßen bis 3,0 Mio. Euro Gesamtkosten je Maßnahme“ sowie „Bau und Erhaltung von Radwegen an Landesstraßen“.)
- Ausschließlich auf diese Weise angemeldete Maßnahmen werden der Bewertung im Rahmen der Neuaufstellung des Landesstraßenbedarfsplans zugeführt.
- Die Anmeldungen für den Landesstraßenbedarfsplan werden nach den Kriterien des verkehrlichen Bedarfs, der Finanzierung und des Klimaschutzes bewertet.
- Maßnahmenanmeldungen mussten dabei einen qualifizierten Vorschlag darstellen und mindestens mit einer bestehenden Linienführung hinterlegt werden.

Deshalb sollten zusätzlich zur Eintragung innerhalb des Formblattes maßnahmenspezifisch ergänzende Unterlagen (z.B. Verkehrsgutachten, Studien, Flächennutzungs- oder Bebauungspläne) eingereicht werden.

Das Beteiligungsverfahren zur Fortschreibung des Landesstraßenbedarfsplans endete am 31.07.2024. Die Meldungen erfolgten durch die Kommunen selbst, dem vorangegangen war eine Abstimmung innerhalb der StädteRegion. Die Stabstelle 64 Mobilität und Klimaschutz hat zudem die Eingaben der Kommunen gebündelt, um so eine Gesamtübersicht über alle von den städteregionsangehörigen Kommunen gemeldeten Maßnahmen im Landesstraßennetz (siehe Anlage 1) abbilden zu können. Diese Übersicht wurde zur weiteren Verwendung und Orientierung den Kommunen der StädteRegion, der Bezirksregierung Köln sowie der IHK Aachen zugeleitet.

Beteiligungsverfahren zur Aufstellung des Bedarfsplans für Radschnellverbindungen des Landes sowie zur Definition des landesweiten Radvorrangnetzes

Im Land Nordrhein-Westfalen ist 2021 das Fahrrad- und Nahmobilitätsgesetz NRW (FaNaG) in Kraft getreten. In § 17 (1) ist festgelegt, dass das für den Verkehr zuständige Ministerium das landesweite Radvorrangnetz definiert, welches für den Radverkehr besonders wichtige, überörtliche Verbindungen umfasst. § 19 (1) legt fest, dass das für Verkehr zuständige Ministerium einen Bedarfsplan für den Bau neuer und die wesentliche Änderung bestehender Radschnellverbindungen des Landes erstellt.

Im Juni 2024 hat das Land dazu den Prozess der kommunalen Beteiligung gestartet. Der Initialvorschlag des Landes ist auf der Beteiligungsplattform unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/MUNV/beteiligung/themen/1007380?zugangscod=feNMeQ6Q> einsehbar.

Mit dem Beschluss der „Strategie zur gemeinsamen Entwicklung und Umsetzung des Städteregionalen Radverkehrsnetzes für den Alltagsverkehr“ (siehe Sitzungsvorlagen-Nr. 0004/2024) ist ein Zielnetz verbunden. Dieses stellt zusammen mit dem „Gesamtregionalen Radwegekonzept für das Rheinische Revier“ (vgl. Sitzungsvorlagen-Nr. 0151/2022) die entscheidende Vorarbeit der Städteregionalen Netzplanung für den Beteiligungsprozess des Landes dar. In der AG Regionale Radinfrastruktur des NEMORA wurde vereinbart, dass die StädteRegion stellvertretend für alle Kommunen diese Netzplanungen in den Beteiligungsprozess einbringt. Mit den Partnern des Rheinischen Reviers und dem Zweckverband Landfolge Garzweiler als Koordinationspartner ist ebenfalls abgestimmt, dass das Radwegekonzept für das Rheinische Revier als überregionale Netzkonzeption eingebracht wird.

Die Beteiligung erfolgt seitens der Bezirksregierung Köln in drei Schritten:

1. bis 29.06.2024:

Einreichung bestehender Pläne bzw. Konzepte

S 64 hat gemäß den Abstimmungen mit den Kommunen und den Partnern des Rheinischen Reviers die beiden oben beschriebenen Netzplanungen am 28.06.2024 auf die Beteiligungsplattform des Landes hochgeladen.

2. bis 11.10.2024:

Stellungnahme zu „Potenziellen Radschnellverbindungen“

3. bis 21.12.2024:

Stellungnahme zu „Potenzielle Radvorrangrouten und Radwege“

Bei den Schritten 2 und 3 wird S 64 in Abstimmung mit den Kommunen und den Partnern des Rheinischen Reviers die abgestimmte Netzplanung einbringen. Ziel ist, dass möglichst viele der regional bedeutsamen Verbindungen im Radvorrangnetz des Landes und im Bedarfsplan für Radschnellverbindungen berücksichtigt werden.

Beteiligungsverfahren zur Neuaufstellung des ÖPNV-Bedarfsplan NRW

Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNV NRW) stellt den ÖPNV-Bedarfsplan neu auf und hat hierzu ein Beteiligungsverfahren zu Maßnahmenanmeldungen eingeleitet.

Für den Regierungsbezirk Köln wurde das Beteiligungsverfahren für ÖSPV- und SPNV-Vorhaben, in Abstimmung mit dem MUNV NRW und der Bezirksregierung Köln, federführend von go.Rheinland durchgeführt. Im Mai 2024 wurde der Prozess der kommunalen Beteiligung gestartet.

Grundlage für die Beteiligung waren Maßnahmenanmeldungen aus den Jahren 2015/2016, die das Land als Excel-Dateien zur Verfügung gestellt hat und die go.Rheinland zusammengeführt und angepasst hat. S 64 hat in Abstimmung mit den Kommunen, sowie dem AVV und der ASEAG eine aktualisierte und angepasste Maßnahmenliste am 26.06.2024 fristgerecht bei go.Rheinland eingereicht (siehe Anlage 2, gelb markiert).

Unter Berücksichtigung aller Rückmeldungen wird go.Rheinland in Abstimmung mit der Bezirksregierung Köln eine Vorschlagsliste erarbeiten, die von den Gremienmitglieder priorisiert werden soll.

Rechtslage

Die StädteRegion Aachen ist planungspflichtiger Aufgabenträger des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) für das Gebiet des ehemaligen Kreises Aachen.

Personelle Auswirkungen

Keine.

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen

Keine.

Im Auftrag:

gez.: Lo Cicero-Marenberg

Anlage/n

1 - Landesstraßenbedarfsplan (öffentlich)

2 - ÖPNV-Bedarfsplan (öffentlich)

Übersicht über die von den Kommunen im Rahmen der Fortschreibung des Landesstraßenbedarfsplans gemeldeten Maßnahmen im Landesstraßennetz

Neubaumaßnahmen, die für die Aufnahme in den Landesstraßenbedarfsplan gemeldet wurden:

Die Kommunen der StädteRegion haben keine Neubaumaßnahmen im Rahmen des Beteiligungsverfahrens an die Bezirksregierung Köln gemeldet.

Ausbaumaßnahmen, die für die Aufnahme in den Landesstraßenbedarfsplan gemeldet wurden:

- L 238 / L 240
Die Städte Alsdorf, Baesweiler und Eschweiler haben einen (z.T. dreispurigen) Ausbau des Landesstraßenzugs L 238 / L 240 zwischen dem Kreisverkehr B57 / K27 / L240 im Norden und dem Knotenpunkt L 238 / L 223 im Süden als zwingend notwendige Maßnahme gemeldet. Der Ausbau besagten Straßenzugs soll die offenkundigen Leistungsfähigkeitsdefizite reduzieren, Rückstau vermindern, Unfälle verhindern, die Erschließung der Autobahnanschlussstellen A44 und A4 verbessern und somit die wirtschaftliche Entwicklung der nördlichen StädteRegion sicherstellen.
- AS Eschweiler-West (A 4)
Im Hinblick auf einen möglichen Ausbau der L 238 / L 240 und die Realisierung des 3. BAs der L238n wäre ein Ausbau der AS Eschweiler-West zur Steigerung der Leistungsfähigkeit ebenfalls erforderlich.

Maßnahmen, die bereits im vorigen Landesstraßenbedarfsplan enthalten waren und nun von den Kommunen bestätigt wurden:

- L 11 OU Eschweiler / Hastenrath
- L 11 OU Gressenich / Schevenhütte
- L 23 OU Aachen-Verlautenheide
- L 23 OU Stolberg / Atsch
- L 236 OU Atsch
- L 238n 3. BA (Pumpe – Steinfurt)
- L 47 Innere OU Herzogenrath und OU Herzogenrath / Merkstein
- (L 240 Neubau in Übach-Palenberg BA L 47 bis L 232; verläuft ggf. über das Stadtgebiet Herzogenrath)
- (L 42 OU Geilenkirchen und Übach-Palenberg / Scherpenseel; außerhalb des Stadtgebiets Herzogenrath, jedoch mit verkehrlicher Relevanz für Herzogenrath)

Die Maßnahme „L 221 Neubau Aachen Eilendorf bis Geisberg (L236), inkl. AS an A44“ soll hingegen bei der Fortschreibung des Landesstraßenbedarfsplans keine Berücksichtigung finden.

Sonstige von den Kommunen genannte Maßnahmen, die nicht die Kriterien zur Aufnahme in den Landesstraßenbedarfsplan NRW erfüllen:

- Knoten L 136 / Rampenfuß L 240
Der besagte Knotenpunkt weist ein Leistungsfähigkeitsdefizit auf, zudem wurden hier in der Vergangenheit Unfallhäufigkeiten durch die Polizei detektiert. Eine Signalisierung des Knotens oder ein Umbau in einen Kreisverkehr wären mögliche Lösungsansätze. Die Stadt Alsdorf plant, die Maßnahme zu gegebener Zeit für das Programm "Um- und Ausbaumaßnahmen von Landesstraßen bis 3,0 Mio. Euro Gesamtkosten je Maßnahme" anzumelden.
- L 223 Aachener Straße (OD Röhe, Glücksburg bis Rue de Watrelos)
Erstmalige Schaffung von richtlinienkonformen Radverkehrsanlagen auf besagtem Landesstraßenabschnitt. Die Maßnahme könnte potentiell für das Bauprogramm „Bau und Erhaltung von Radwegen an Landesstraßen“ von der Stadt Eschweiler vorgesehen werden.

Lfd. Nr.	Prägnanter Maßnahmentitel	Lage des Vorhabens (von ... über ... bis)	RegBez	Reg. Planungs-träger	Maßnahmen-typ	Anmeldende Behörde bzw. Organisation	Prägnante Beschreibung der Maßnahme (bis ca. 150 Wörter)	Ergän-zende Unter-lagen	Optionale Felder			
									Planungsstand (Auswahlliste)	Geplantes bzw. vorgesehene Jahr der Inbetriebnahme	Kommentar, Anmerkung bzw. kurze Stellungnahme (bis ca. 150 Wörter)	im Nahver-kehrs-plan enthalten Ja/Nein
OSPvK-01	185 Verlängerung der Stadtbahnlinie Köln - Bensberg bis nach Herkenrath/Spitze	Köln - Bensberg - Herkenrath/Spitze	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Für eine intensivere ÖPNV-Anbindung des Bergischen Landes, insbesondere der Gemeinde Kürten soll die Verlängerung der Stadtbahnlinie und eine Verbesserung der Anbindung an den schienenengebundenen ÖPNV hergestellt werden.	Keine				
OSPvK-02	211 Stadtbahnanbindung Neubrück	Junkersdorf - Neubrück	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Zur Anbindung der bestehenden Siedlungsflächen Neubrücks an das Stadtbahnnetz soll eine neue Linie zwischen Junkersdorf und Neubrück die bisherigen Verstärkerfahrten auf der Linie 1 ersetzen. Hierzu wird die zukünftig ganztags verkehrende neue Linie östlich der Haltestelle Merheim um 5 Haltestellen und ungefähr 2,8 km verlängert. Dabei wird auch eine 0,5 km lange betrieblich sinnvolle Verbindung zur Strecke der Linie 9 geschaffen.	Keine				
OSPvK-03	212 Linksrheinische Gürtelverlängerung	Köln Sülzgülte - Klättenberg - (Rheinufer)	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Zur tangentialen Anbindung bestehender, wie auch gerade in der Realisierung befindlicher Siedlungsflächen in den Stadtteilen Zollstock, Raderberg, Raderthal, Bayenthal und Marienburg an das Stadtbahnnetz soll die Linie 13 verlängert werden. Hierzu wird die Linie 13 südlich der Haltestelle Sülzgülte um 7 Haltestellen und ungefähr 4,1 km verlängert.	Keine				
OSPvK-04	215 Stadtbahnanbindung Köln-Stammheim/Köln-Flittard - Köln-Mülheim Süd	Köln-Stammheim/Köln-Flittard - Köln-Mülheim Süd	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Zur Anbindung bestehender, wie auch gerade in der Realisierung befindlicher Siedlungsflächen in den Stadtteilen Mülheim, Stammheim und Flittard an das Stadtbahnnetz soll eine neue Linie eingerichtet werden. Hierzu soll eine Linie vom Reichenspergerplatz über den Hbf, Neumarkt, die Severinsbrücke bis zur Haltestelle Messe/Osthalten und von dort (in einer Variante über die Deutz-Mülheimer Straße) über den Wiener Platz, den Bergischen Ring und im weiteren parallel zu einer bestehenden Güterzugtrasse durch Stammheim und Flittard geführt werden. Bei der Maßnahme gibt es zwei Neubaubauabschnitte, der erste (optionale) erschließt das Entwicklungsgebiet Mülheim-Süd, der zweite beginnt nördlich des Wiener Platzes und führt bis nach Flittard. Der erste Abschnitt soll 1 bis 2 Haltestellen auf einer Länge von 2,5 km erhalten, der zweite 7 Haltestellen auf einer Länge von 4,7 km.	Keine				
OSPvK-05	216 Stadtbahnverlängerung ab Stadtgrenze Köln-Flittard/Leverkusen über die B 8-Chempark - Leverkusens-Mitte - Kuppersteg - Opladen	Köln-Flittard/Leverkusen - B8-Chempark - Leverkusens-Mitte - Kuppersteg - Opladen	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Verlängerung der Stadtbahnlinie von Stadtgrenze Köln/Leverkusen-Wiesdorf bis Leverkusens-Opladen. Voraussetzung: Weiterführung einer Verbindung von Köln-Mülheim über Köln-Flittard bis zur Stadtgrenze (zuständig: Stadt Köln). Die Maßnahme ist aufgeteilt in zwei Bauabschnitte: Köln-Flittard - Chempark Leverkusens - Bf. Leverkusens Mitte und Bf. Leverkusens Mitte - Leverkusens-Kuppersteg - Leverkusens-Opladen. Maßnahme ist nur möglich, wenn Stadtbahnanbindung von Köln-Stammheim und Köln-Flittard realisiert wird (vgl. lfd. Nr. 215).	Keine				
OSPvK-06	218 Stadtbahnanbindung Köln-Widdersdorf (Stadtbahnlinie 1)	Lövenich - Widdersdorf	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Zur Anbindung bestehender, wie auch gerade in der Realisierung befindlicher Siedlungsflächen in den Stadtteilen Lövenich und Widdersdorf an das Stadtbahnnetz soll die Linie 1 erweitert werden. Hierzu soll die Linie 1 am westlichen Siedlungsrand von Lövenich entlang nach Widdersdorf über eine freigehaltene Trasse im südlichen Ortsteil geführt werden. Dieses entspricht einer Verlängerung um insgesamt 5 Haltestellen auf 3,8 km.	Keine				
OSPvK-07	224 Verlängerung der Stadtbahnlinien 3 und 18 über Thienenbruch hinaus nach Bergisch Gladbach	Thienenbruch - Bergisch Gladbach	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Verlängerung der Stadtbahnlinien 3 und 18	Keine				
OSPvK-08	230 Stadtbahn auf der HfK-Strecke Braunsfeld/Aachener Str. bis Ossendorf, Butzweiler Str.	Köln Braunsfeld/Aachener Str. bis Ossendorf, Butzweiler Str.	Köln	Köln	Ausbau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Ausbau einer bestehenden zum Teil eingleisigen Güterverkehrsstrecke zu einer tangentialen Stadtbahnstrecke	Keine				
OSPvK-09	257 Weiterführung der Stadtbahnlinie 12 nach Köln-Feldkassel bzw. Köln-Worringen	Merkenich - Feldkassel/Lange J - Worringen	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	-Die Stadtbahnlinie 12 wird von Merkenich bis ins Gewerbegebiet Feldkassel/Langel weitergeführt und von da aus bis nach Worringen.	Keine				
OSPvK-10	258 Frechen-Benzelrath - Frechen-Grefrath - Frechen-Habbeirath [u.U. bis Horrem]	Frechen - Grefrath - Habbeirath	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Verlängerung der Linie 7 von Frechen, P&R-Platz Neuer Weg nach Grefrath und Habbeirath, teilweise auf vorhandener stillgelegter Gleisstrasse parallel L 277.	Keine				
OSPvK-11	Parkstadt-Süd-Straßenbahn	Köln Schönhauser-Straße - Marktstraße - Bischofsweg - Pohligstraße - Weisshausstraße - Köln Universität	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Neue Straßenbahnlinie entlang der Parkstadt-Süd wird von der Schönhauser-Straße - Marktstraße - Bischofsweg - Pohligstraße - Weisshausstraße (S-Bahn Haltestelle) bis Köln Universität	Keine				
OSPvK-12	Rechtsrheinische Kölner Nord-Süd-Stadtbahn	Köln-Mülheim - Köln-Deutz - Köln-Flittard - Köln-Stammheim - Köln Poll	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Neubau eines niederflurigen Stadtbahnnetzes mit der Stammstrecke Köln-Mülheim - Köln-Deutz (über die "Deutz-Mülheimer Straße") und Verlängerung nach Köln-Flittard - Köln-Stammheim sowie nach Köln-Poll	Keine				
OSPvK-13	Rechtsrheinische Ringstrecke	Köln Wiener Platz - Frankfurter Straße - Höhenberg - Ostheim - Porz	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Beginnend am Verknüpfungspunkt Wiener Platz wird die Stadtbahn über die Frankfurter Straße im rechtsrheinischen Stadtteilen über Höhenberg und Ostheim nach Porz geführt.	Keine				
OSPvK-14	RegioTram AC-Mitte bis Walheim und Verlängerung bis Roetgen und Lammersdorf	Aachen AC-Mitte bis Walheim/ Roetgen/ Lammersdorf	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Schaffung einer leistungsfähigen SPNV-Verbindung zwischen dem Stadtzentrum Aachen, dem Stadtteil Brand, Kornelimünster, Walheim, Roetgen und Lammersdorf	Keine		Diese Maßnahme ist in der Region Aachen bislang nicht bekannt und wird von keinem Planungsträger verfolgt. Die Regiotram ist ein Vorhaben v.a. zwischen Aachen und Baesweiler. Die Maßnahme sollte gestrichen werden.		
OSPvK-15	Stadtbahn Bergisch Gladbach - Bensberg/Refrath	Bergisch Gladbach - Fachhochschule - Schulzentrum Ahornweg - Saaler Mühle/Mediterran a - Otto-Hahn-Gymnasium	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Einrichtung einer Stadtbahn auf vorhandener Bahndammtrasse vom S-Bahnhof Bergisch Gladbach mit Gleisdreieck an Stadtbahnlinie 1 nach Bensberg und Refrath; Haltestellen: Fachhochschule, Schulzentrum Ahornweg, Saaler Mühle/Mediterran, Otto-Hahn-Gymnasium	Keine				

Lfd. Nr.	Prägnanter Maßnahmentitel	Lage des Vorhabens (von ... über ... bis)	RegBez	Reg. Planungs-träger	Maßnahmen-typ	Anmeldende Behörde bzw. Organisation	Prägnante Beschreibung der Maßnahme (bis ca. 150 Wörter)	Ergän-zende Unter-lagen	Optionale Felder			
									Planungsstand (Auswahlliste)	Geplantes bzw. vorgesehene Jahr der Inbetriebnahme	Kommentar, Anmerkung bzw. kurze Stellungnahme (bis ca. 150 Wörter)	im Nahver-kehrs-plan enthalten Ja/Nein
OSPVK-16	Stadtbahnnetz Leverkusen	Köln-Fittard - Leverkusen Wiesdorf - Opladen/Opladen Bahnhald/ Monheim - Hildorf - Rheindorf - Wiedorf/ Monheim - Langenfeld	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Ein Stadtbahnnetz mit drei Linien: 1. Verlängerung Niederfurbahn aus Köln-Fittard durch den ChemPark bis nach Leverkusen Wiesdorf (DB und Busbahnhof) und weiter bis nach Opladen (DB) 2. Verlängerung Hochflur vom Opladen (DB) Bahnhof 3. Niederfurbahn von Monheim über Hildorf, Rheindorf bis nach Wiedorf (DB und Busbahnhof) 4. Niederfurbahn Monheim nach S-Bahn Langenfeld	Keine				
OSPVK-17	Stadtbahnverlängerung Linie 13 linksrheinisch		Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Aktuell verläuft die Stadtbahnverbindung der Linie 13 vom Sülzgürtel bis zur Endhaltestelle Holweide Vischeringstraße. Mit der geplanten linksrheinischen Gürtelverlängerung wollen wir eine Verbindung vom Sülzgürtel über Klettenberg bis zum Rheinufer schaffen. Perspektivisch ist eine Verlängerung bis nach Mülheim und damit ein Ringschluss der Stadtbahnlinie 13 denkbar. Eine weitere Alternative stellt eine Verlängerung der Linie 13 im Rechtsrheinischen vom Bahnhof Mülheim über die Frankfurter Straße bis nach Ostheim-Gremberghoven dar.	Keine				
OSPVK-18	Straßenbahn auf der Dürener Straße in Köln-Lindenthal	Frechen - Stadtwaldgürtel/ Dürener Straße - Universitätsstraße	Köln	Köln	Ausbau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Eine Straßenbahnverbindung mit Niederflur als Verlängerung der Linie 7 von Frechen kommend über die Kreuzung Stadtwaldgürtel/Dürener Straße die Dürener Straße entlang bis zu Universitätsstraße. Verlängerung durch den inneren Grüngürtel bis zur geplanten S-Bahn-Haltestelle Aachener Str. (S-Bahn-Westring) und Verknüpfung mit der KVB-Ost-West-Achse. Alternativ kann eine Führung über Universitätsstraße bis zur Aachener Straße möglich sein.	Keine				
OSPVK-19	Straßenbahn nach Köln-Esch-Pesch-Auweiler	Köln-Bocklemünd/ Am Butzweiler Hof/ Longerich	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Eine Straßenbahnverbindung für die nördlichen Stadtteile Esch-Pesch-Auweiler entweder durch Verlängerung der Linie 3 Köln-Bocklemünd, der Linie 5 Am Butzweiler Hof oder 15 von Longerich	Keine				
OSPVK-20	Straßenbahn von Köln-Deutz über Humboldt/Gremberg nach Poll	Köln-Deutz - Humboldt/Gremberg - Poll	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Eine Straßenbahnverbindung mit Niederflur von Bahnhof Köln-Deutz (offen ob oberirdisch oder unterirdisch). Bei unterirdischer Variante ist ein Abzweig nach der U-Bahn-Haltestelle Köln Technische Hochschule schon vorbereitet. Anschluss der TH Deutz entweder oberirdisch (Führung über Campus) oder unterirdisch. Dann neuer Verknüpfungspunkt mit der S-Bahn Südring und dem Haltepunkt Deutz/TH. Die Straßenbahn führt durch Humboldt/Gremberg zu den HGK Gütergleisen. Dort verschwenkt die Bahn nach Süden und wird nach Köln-Poll geführt. Verknüpfung mit der neuen S-Bahn-Haltestelle Poll und der Stadtbahn Linie 7	Keine				
OSPVK-21	Straßenbahnnetz in Köln-Porz	Köln-Frankfurter Straße - Köln-Porz	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Eine Straßenbahnverbindung mit Niederflur von S-Bahnhaltepunkt Köln-Frankfurter Straße über die Frankfurter Straße nach Köln-Porz mit zwei Strecken: 1. zur S-Bahn Porz-Straßenstraße und eventuelle KVB Linie 7 (neue Eisenbahnerführung) und 2. weiter die Frankfurter Straße nach Porz-Mitte bis S-Bahn Porz	Keine				
OSPVK-22	Weiterführung der Stadtbahnlinie 12 nach Köln-Feldkassel bzw. Köln-Worringen	Merkenich - Feldkassel/Lange I - Worringen	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Die Stadtbahnlinie 12 wird von Merkenich bis ins Gewerbegebiet Feldkassel/Lange I weitergeführt und von da aus bis nach Worringen.	Keine				
Seilbahn	upBUS-Pilotstrecke Simmerath-Rurberg	Simmerath - Kesternich - Rurberg	Köln	Köln	Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Schaffung einer leistungsfähigen ÖPNV-Verbindung zwischen Simmerath und Rurberg (Pilotstrecke)	keine		Das Projekt upBUS entwickelt nahtlose Mobilität, indem Seilbahnsysteme mit autonomen Minibussen zu einem einzigen Verkehrssystem verbunden werden.		
OSPV		Aachen, Brand, Kornelimünster, Walheim, Roetgen	Köln	Köln	Reaktivierung/Neubau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Schaffung einer leistungsfähigen ÖSPV-Verbindung zwischen dem Stadtzentrum Aachen, dem Stadtteil Brand, Kornelimünster, Walheim, Roetgen	keine		Hinsichtlich der gemeinsamen Schaffung neuer Industrieflächenpools ist eine gute Anbindung der Industrieflächen und der Wohnorte notwendig. Die Reaktivierung der Bahnstrecke bis Kornelimünster und Walheim und eine Anbindung der Gemeinde Roetgen in der Zukunft sind gewünscht.		
OPNV	Ausbau regionaler ÖPNV Hauptkorridore Stadt und StädteRegion Aachen	StädteRegion Aachen und Stadt Aachen	Köln	Köln	Ausbau	Initialer Maßnahmen-vorschlag	Ausbau regionaler ÖPNV Hauptkorridore Stadt und StädteRegion Aachen, um den ÖPNV auf diesen Korridoren zu befähigen, mindestens eine durchschnittliche Reisegeschwindigkeit von 32,5km/h erreichen zu können, auf den Achsen auf denen keine Schienenverbindung ermöglicht werden kann. Dies soll der Ergänzung des Schienennetzes in der Region Aachen dienen. Zu den ÖPNV Hauptkorridoren, die in der beigefügten Karte dargestellt sind, liegt eine Wirkungsanalyse vor.	Karten				
OSPV	Regiotram Aachen		Köln	Köln	Neubau	Aachener Verkehrsverbund GmbH	Schaffung eines leistungsfähigen Straßenbahnnetzes in der Region Aachen in drei Teilprojekten			Die Maßnahme Regiotram ist das zentrale Verkehrsprojekt in der Region Aachen in den kommenden Jahren. Daher soll es in den Bedarfsplan aufgenommen werden.		
OSPV	1. Regiotram Aachen - Baesweiler	Aachen Normaluhr - Aachen Mitte - Würselen - Alsdorf Annapark - Baesweiler Nord	Köln	Köln	Neubau	Aachener Verkehrsverbund GmbH	Regiotram-Stammstrecke als Rückgrat des ÖPNV auf der starken Pendlerachse Aachen - Würselen Alsdorf - Baesweiler. Mit Verknüpfung zum SPNV in Aachen Hbf. und Alsdorf Annapark	Machbarkeitsstudie Stufe 1+2	Machbarkeitsstudie abgeschlossen	2033		
OSPV	2. Regiotram Würselen-W-Merzbrück	Würselen Zentrum - Würselen-Merzbrück	Köln	Köln	Neubau	Aachener Verkehrsverbund GmbH	Ergänzender Streckenast zum Forschungsflugplatz und künftigen Gewerbegebiet Würselen-Merzbrück. Realisierung des Verkehrsknotens in Merzbrück mit P+R (BAB 44) und Verknüpfung zur euregiobahn.	Machbarkeitsstudie Stufe 1, zusätzlich e Potentialstudie	Machbarkeitsstudie abgeschlossen, ergänzende Potentialstudie in Arbeit	2033		
OSPV	3. Regiotram Baesweiler - Übach-Palenberg	Baesweiler Nord - Boscheln - Übach - Palenberg - Übach-Palenberg Bf.	Köln	Köln	Neubau	Aachener Verkehrsverbund GmbH	Verlängerung der Stammstrecke in den Kreis Heinsberg und Anbindung an die Bahnstrecke Aachen - Mönchengladbach.	Potentialstudie die beauftragt	Potentialstudie beauftragt.			

Lfd. Nr.	Prägnanter Maßnahmentitel	Lage der Maßnahme (von ... über ... bis)	Pflichtfelder					Anmei- dende Behörde bzw. Organisation	Prägnante Beschreibung der Maßnahme (bis ca. 150 Wörter)	Ergänzen- de Unterlagen (Auswahl- liste)	Optionale Felder		
			Regierungsbezirk (Auswahl- liste)	Regionaler Planungsträger (Auswahl- liste)	Verbundraum (Auswahl- liste)	Maßnahmentyp (Auswahl- liste)	Verbindungs- zustand				Planungsstand (Auswahl- liste)	Geplantes bzw. vorgesehene Jahr der Inbetriebnahme	Kommentar, Anmerkung bzw. kurze Stellungnahme (bis ca. 150 Wörter)
SPNV- goRHL- 01	84 Verlängerung Rurtalbahn	Linnich - Baal (tief)	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Reaktivierung / Neubau Linnich - Baal (tief)	Keine				
SPNV- goRHL- 02	85 Rurtalbahn Verlängerung Baal - Raheim	Baal (tief) - Raheim	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Reaktivierung / Neubau Baal (tief) - Raheim	Keine				
SPNV- goRHL- 03	86 Rurtalbahn Baal - Raheim	Baal - Raheim	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Reaktivierung / Neubau und Elektrifizierung Baal Gf - Raheim	Keine				
SPNV- goRHL- 04	87 Elektrifizierung Verlängerung Rurtalbahn	Linnich - Baal (tief) - Raheim	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Elektrifizierung Linnich - Baal (tief) - Raheim	Keine				
SPNV- goRHL- 05	101 S-Bahn Köln - Düren	Köln - Horrem - Düren	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Ausbau	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Zweigleisiger Ausbau der S-Bahn-Strecke Merzenich - Düren	Keine				
SPNV- goRHL- 06	113 Siegstrecke	Köln-Porz - Flughafen Süd- West	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Neubau	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Verbindungscurve Köln-Porz Flughafenschleife Süd-West	Keine				
SPNV- goRHL- 07	118 Linke Rheinstrecke	Köln - Hürth - Kalscheuren - Bonn	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Ausbau	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Stufenweiser mehrgleisiger Ausbau	Keine				
SPNV- goRHL- 08	119 Linke Rheinstrecke	Bonn	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Ausbau	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Bau einer Wendeanlage für die RB 30 auf der Südost-Seite des Bonner Hbf	Keine				
SPNV- goRHL- 09	120 Linke Rheinstrecke	Bonn	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Ausbau	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Überwerfung von der Linken Rheinstrecke (2630) in die Vorellbahn (Strecke 2645)	Keine				
SPNV- goRHL- 10	121 Linke Rheinstrecke	Köln	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Ausbau	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Flexibilisierung der Ein- und Ausfahrten unter Mitnutzung Zufahrt Köln Bf und Schlundgries	Keine				
SPNV- goRHL- 11	123 Rurtalbahn	Düren - Linnich	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Elektrifizierung	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Elektrifizierung Nordast der Rurtalbahn	Keine				
SPNV- goRHL- 12	124 Rurtalbahn	Düren - Jülich	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Neubau	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Stichstrecke zum Forschungszentrum Jülich	Keine				
SPNV- goRHL- 13	129 Rurtalbahn	Alsdorf - Jülich	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Neubau/Ausbau der Verbindung Alsdorf - Jülich	Keine			Die Maßnahme steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Maßnahme Revier-S-Bahn-West sowie der Maßnahme SPNV-goRHL-17. Eine Zusammenführung der Maßnahmen sollte stattfinden. Ein Ausbau/Reaktivierung der Verbindung Aachen - Jülich ggf. mit der Anbindung in Siersdorf und die Infrastruktur der EVS wird ausdrücklich unterstützt.	
SPNV- goRHL- 14	130 Rurtalbahn	Linnich - Düren - Heimbach	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Elektrifizierung	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Elektrifizierung der Rurtalbahn (Nord- und Südast)	Keine				
SPNV- goRHL- 15	136 EVS	Aachen Nord - Würselen - Quinx - Stoberg	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Euregiobahn, Abschnitte zusammengefasst, Reaktivierung Aachen Nord - Würselen - Quinx - Stoberg	Keine			Die Maßnahme ist ein Alternativprojekt zur ÖSPV-Maßnahme Regiotram und sollte daher nur umgesetzt werden, wenn das Projekt Regiotram durch die regionalen Vorhabenträger nicht weitergeführt wird.	
SPNV- goRHL- 16	137 EVS		Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Reaktivierung "Bombardiergleis" für den SPNV einschl. Gleisdreieck Haaren und Strecke Aachen-Nord Würselen	Keine			Die Maßnahme erfüllt keine sinnvolle Verkehrsfunktion und steht in Konkurrenz zur geplanten ÖSPV-Maßnahme Regiotram. Eine Realisierungsperspektive wird nicht gesehen. Die Maßnahme sollte daher nicht weiterverfolgt und aus dem Bedarfsplan gestrichen werden.	
SPNV- goRHL- 17	139 EVS	Aachen - Würselen - Jülich	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Reaktivierung Aachen - Würselen - Jülich (alternativ Weisweiler - Jülich bzw. Alsdorf - Baesweiler - Jülich)	Keine			Die Maßnahme steht in unmittelbarem Zusammenhang mit der Maßnahme Revier-S-Bahn-West sowie der Maßnahme SPNV-goRHL-13. Eine Zusammenführung der Maßnahmen sollte vorgenommen werden. Ein Ausbau/Reaktivierung der Verbindung Aachen - Jülich ggf. mit der Anbindung in Siersdorf und die Infrastruktur der EVS wird ausdrücklich unterstützt. Im Bereich Aachen - Alsdorf - Baesweiler besteht je nach Streckenführung eine Konkurrenzsituation zur ÖSPV-Maßnahme Regiotram. Aus Sicht aller beteiligter Akteure der Region ist die Regiotram hierbei zu priorisieren.	
SPNV- goRHL- 18	140 Flughafenanbindung Bonn		Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Neubau	Initialer Maßnahmen- vorschlag	2-gleisiger Neubau, Ausfädelung aus der KBS 465 / 450.13 südlich von Porz- Wahn, Niederkassel Rheinbrücke Wesseling Urfeld, Einfädelung in KBS 470 nördlich von Roisdorf, oaf. Verbindungscurve Richtung Sechtern	Keine				
SPNV- goRHL- 19	141 Flughafenanbindung Bonn		Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Neubau	Initialer Maßnahmen- vorschlag		Keine				
SPNV- goRHL- 20	142 Flughafenanbindung Bonn	Bonn - Menden - Siegburg/Bonn	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Neubau	Initialer Maßnahmen- vorschlag	1-gleisiger Tunnel Bonn - Menden (alternative Rheinquerung) Verbindungskurve Menden - Siegburg/Bonn Verbindungskurve Siegburg/Bonn - Siegstrecke neue Halte Bonn Nord, Bonn-Beuel Nord	Keine				
SPNV- goRHL- 21	143 Flughafenanbindung Bonn		Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Neubau	Initialer Maßnahmen- vorschlag	2-gleisige Strecke, Ausfädelung Bonn Gbf, Überdeckungung A 565, Parallele Rheinbrücke, Einfädelung rechte Rheinstrecke auf Höhe Autobahndreieck A 59, Bündelung von Verkehrsweegen	Keine				
SPNV- goRHL- 22	144 Flughafenanbindung Bonn		Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Neubau	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Neubau Verbindungsspanne für Personenumd Güterverkehr	Keine				
SPNV- goRHL- 23	145 Bördebahn	Düren - Zülpich - Euskirchen	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Elektrifizierung	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Elektrifizierung der Bördebahn als Zulaufstrecke	Keine				
SPNV- goRHL- 24	146 Reaktivierungen	Köln-Mülheim - Leverkusen	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Reaktivierung der EKML-Strecke für den SPNV	Keine				
SPNV- goRHL- 25	26.8.1 Elektrifizierung Eifelstrecke Kalscheuren - Kall	Hürth- Kalscheuren - Kall	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Elektrifizierung	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Elektrifizierung der Eifelstrecke von Hürth-Kalscheuren - Kall im Rahmen der Wiederaufbauarbeiten veursacht durch das Hochwassers im Jahre 2021	Keine				
SPNV- goRHL- 26	26.8.2 Elektrifizierung Voreifelbahn	Bonn - Euskirchen	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Elektrifizierung	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Elektrifizierung S 23	Keine			SPNV-Linie S 23 (Voreifelbahn) gehört zu go.Rheinland, verbindet jedoch eine Strecke von 20 Haltepunkten, die sich im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) befinden.	
SPNV- goRHL- 27	26.8.3 Elektrifizierung Oberbergische Bahn	Köln-Frankfurter Straße - Gummersbach	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Elektrifizierung	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Elektrifizierung der Strecke Köln-Frankfurter Straße bis Gummersbach bzw. Marienheide	Keine				
SPNV- goRHL- 28	33 EVS	Alsdorf-Mariadorf - Baesweiler	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmen- vorschlag	Reaktivierung / Neubau Alsdorf-Mariadorf - Baesweiler	Keine			Die Maßnahme ist von erheblichem Wert für die Region und sollte daher weiter im Bedarfsplan enthalten sein. Eine Zusammenführung mit den Maßnahmen SPNV-goRHL-29 bis SPNV-goRHL-31 sollte vorgenommen werden.	
SPNV- goRHL- 29	34.1 EVS	Kellersberg Aldenhoven- Siersdorf	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmen- vorschlag	1. Bauabschnitt Kellersberg Aldenhoven-Siersdorf einschl. Hp Alsdorf-Mariadorf Dreieck, Alsdorf-Hoengen, Aldenhoven-Siersdorf	Keine			Die Maßnahme ist von erheblichem Wert für die Region und sollte daher weiter im Bedarfsplan enthalten sein. Eine Zusammenführung mit der Maßnahme SPNV-goRHL-28 sollte vorgenommen werden. Die Maßnahme wird bereits umgesetzt.	
SPNV- goRHL- 30	34.2 EVS	Aldenhoven- Siersdorf - Baesweiler- Setterich	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmen- vorschlag	2. Bauabschnitt Aldenhoven-Siersdorf - Baesweiler-Setterich, einschließlich Hp Baesweiler Setterich	Keine			Die Maßnahme ist von erheblichem Wert für die Region und sollte daher weiter im Bedarfsplan enthalten sein. Eine Zusammenführung mit der Maßnahme SPNV-goRHL-28 sollte vorgenommen werden. Durch diese Maßnahme soll die ÖSPV-Maßnahme Regiotram nicht negativ beeinflusst werden.	

Lfd. Nr.	Prägnanter Maßnahmentitel	Lage der Maßnahme (von ... über ... bis)	Pflichtfelder					Anmeldende Behörde bzw. Organisation	Prägnante Beschreibung der Maßnahme (bis ca. 150 Wörter)	Ergänzende Unterlagen (Auswahl)	Optionale Felder		
			Regierungsbezirk (Auswahl)	Regionaler Planungsträger (Auswahl)	Verbundraum (Auswahl)	Maßnahmentyp (Auswahl)	Verbindungsart (Auswahl)				Planungsstand (Auswahl)	Geplantes bzw. vorgesehenes Jahr der Inbetriebnahme	Kommentar, Anmerkung bzw. kurze Stellungnahme (bis ca. 150 Wörter)
SPNV-goRHL-31	34.3 EVS	Baesweiler-Setterich - Baesweiler Gewerbegebiet	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmenvorschlag	3. Bauabschnitt Baesweiler-Setterich - Baesweiler Gewerbegebiet	Keine			Die Maßnahme ist von erheblichem Wert für die Region und sollte daher weiter im Bedarfsplan enthalten sein. Eine Zusammenführung mit der Maßnahme SPNV-goRHL-28 sollte vorgenommen werden. Durch diese Maßnahme soll die ÖSPV-Maßnahme Regiotram nicht negativ beeinflusst werden.	
SPNV-goRHL-32	35.1 EVS		Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmenvorschlag	Reaktivierung inkl. BW-Sanierung, einschließlich Hp Stoberg-Breinig	Keine			Die Maßnahme ist indisponibel und wird bereits umgesetzt	
SPNV-goRHL-33	35.2 EVS		Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmenvorschlag	Reaktivierung inkl. BW-Sanierung	Keine			Die Maßnahme ist von erheblichem Wert für die Region und sollte daher weiter im Bedarfsplan enthalten sein und baldmöglichst umgesetzt werden.	
SPNV-goRHL-34	59 S-Bahn Köln - Düren	Buir - Sindorf	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Ausbau	Initialer Maßnahmenvorschlag	Abschnittsweise zweigleisiger Streckenausbau inkl. Bf Sindorf	Keine				
SPNV-goRHL-35	68 Erftbahn	Bedburg - Bergheim - Köln	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Ausbau	Initialer Maßnahmenvorschlag	Die Erftbahn (RB 38) wird zu einer vollwertigen S-Bahn-Linie ausgebaut. Künftig wird sie als S 12 zwischen Bedburg, Bergheim und Köln verkehren. Für den Anschluss der Strecke an das S-Bahnnetz ist eine Elektrifizierung der Strecke von Horrem bis Bedburg nötig.	Keine				
SPNV-goRHL-36	73 Linke Rheinstrecke	Köln - Hürth - Kalscheuren - Bonn	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Ausbau	Initialer Maßnahmenvorschlag	4-gleisiger Ausbau Köln - Hürth - Kalscheuren - Bonn inkl. Überwerfungsbauwerk Hürth-Kalscheuren (S-Bahn Köln - Bonn)	Keine				
SPNV-goRHL-37	75 Ausbau Südbahn Köln		Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Ausbau	Initialer Maßnahmenvorschlag	Ausbau der Güterbahn zur SPNV-Strecke	Keine				
SPNV-goRHL-38	81 Vollausbau Voreifelbahn		Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Ausbau	Initialer Maßnahmenvorschlag	zweigleisiger Vollausbau	Keine			SPNV-Linie S 23 (Voreifelbahn) gehört zu go.Rheinland, verbindet jedoch eine Strecke von 20 Haltepunkten, die sich im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) befinden.	
SPNV-goRHL-39	82 Voreifelbahn Ausbau Ostseite Bf. Euskirchen	Euskirchen	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Stationsmaßnahmen	Initialer Maßnahmenvorschlag	getrennte Einführung 2631 und 2645 in den Bahnhof Euskirchen (4/5 gleisige Einflahrt Ostseite Euskirchen)	Keine			SPNV-Linie S 23 (Voreifelbahn) gehört zu go.Rheinland, verbindet jedoch eine Strecke von 20 Haltepunkten, die sich im Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) befinden.	
SPNV-goRHL-40	88 Avantistlinie	Avantis Aachen - Kerkrade	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmenvorschlag	Reaktivierung Via Avantis Aachen - Kerkrade	Keine				
SPNV-goRHL-41	90 Oleifalbahn	Kall - Olaf - Hellental	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmenvorschlag	Reaktivierung Oleifalbahn für den SPNV	Keine				
SPNV-goRHL-42	92 Verknüpfungspunkte SPNV / Stadtbahn mit Neolostation	Köln - Hürth	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Neubau	Initialer Maßnahmenvorschlag	Verknüpfung Westspange Köln mit Stadtbahnlinie 13 (Gürtellinie Verlängerung geplant)	Keine				
SPNV-goRHL-43	Ausbau der RB 20 (Euregiobahn) zwischen Stolberg-Altstadt - Eupen	Stolberg-Altstadt - Stolberg Breinig	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Ausbau	Initialer Maßnahmenvorschlag	Weiterführung der RB 20 (Euregiobahn) nach Breinig und weiter über Walheim, Raeren bis Eupen (Belgien)	Keine			Entspricht den Maßnahmen SPNV-goRHL 32 und 33. Eine Zusammenfassung ist vorzunehmen. Im Weiteren wird auf die Stellungnahme zu den entsprechenden Maßnahmen verwiesen.	
SPNV-goRHL-44	Ausbau der RB 38 zur S-Bahn	Bedburg - Bergheim - Köln	Köln	Köln	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)	Ausbau	Initialer Maßnahmenvorschlag	Die RB 38 verbindet den ländlichen Bereich des Braunkohlereviere von Köln über Grevenbrich nach Disseldorf. Diese Strecke soll durch einen Ausbau zu einer schnelleren Verbindung ausgebaut werden.	Keine				
SPNV-goRHL-45	Reaktivierung Blankenheim (Wald) - Blankenheim an der Eifelstrecke	Blankenheim (Wald) - Blankenheim Eifel	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmenvorschlag	Die 5,6 km lange ehemalige Bahnstrecke Blankenheim (Wald)-Blankenheim Eifel ist seit 1980 entwidmet. Bei einem Neubau der Strecke müsste der Oberbau, 2 Stationen, 2 Brückenbauwerke und ein Bahnübergang neugebaut werden. Für das Brückenbauwerk der B61 müssen aus den Bundesmitteln des Straßenbau finanziert werden.	Keine				
SPNV-goRHL-46	Reaktivierung zwischen Aachen - Würselen (z. B. durch RB 33)	Aachen - Würselen	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmenvorschlag	Schaffung einer leistungsfähigen SPNV-NWL-Verbindung der Stadt Würselen, des Stadtteils AC-Haaren (Berufsschulzentrum), des Stadtteils AC-Ost/Frankenberg Viertel und AC-Zentrum durch Verlängerung der Bahnlinie auf den gewidmeten Bahntrassen von Aachen-Hauptbahnhof (Zentrum) über die Stationen AC-Rothe Erde, AC-Haaren und Würselen durch die RB 33.	Keine			Die Maßnahme fasst die Maßnahmen SPNV-goRHL-15 und SPNV-goRHL-16 zusammen und sollte aufgrund der Doppelung gestrichen werden. Im Weiteren wird auf die Stellungnahme zu den entsprechenden Maßnahmen verwiesen.	
SPNV-goRHL-47	RegioTram zwischen Aachen und Jülich	Aachen - Haaren - Aldenhoven - Jülich	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Reaktivierung	Initialer Maßnahmenvorschlag	Schaffung einer leistungsfähigen SPNV-Verbindung zwischen dem Stadtzentrum Aachen, Hp Aachen Nord, dem Stadtteil Haaren, Würselen, Aldenhoven und Jülich.	Keine			Diese Maßnahme ist in der Region Aachen bislang nicht bekannt und wird von keinem Planungsträger verfolgt. Die Regiotram ist ein ÖSPV-Verfahren v.a. zwischen Aachen und Baesweiler. Die Maßnahme steht zudem im Widerspruch bzw. ist eine Doppelung der Maßnahmen SPNV-goRHL-13 und SPNV-goRHL-17 und sollte daher gestrichen werden. Im Weiteren wird auf die Stellungnahme zu den entsprechenden Maßnahmen verwiesen.	
SPNV-goRHL-48	Verlängerung S 23 zwischen Köln Hbf und Bonn-Mehlem	Köln-Süd - Bonn - Bonn-Mehlem	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Neubau	Initialer Maßnahmenvorschlag	Ausbau der Strecke Köln-Süd bis Bonn-Mehlem für einen S-Bahnverkehr. Bau mindestens eines weiteren Gleises in dem Streckenabschnitt, Ausbau Bf Bonn-Mehlem. Gleis 4 mit neuen Bahnhofsanlagen	Keine				
SPNV-goRHL-49	Wiederaufnahme SPNV der Strecke Opladen - Remscheid - Lennep	Opladen - Remscheid - Lennep	Köln	Köln	Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR)	Reaktivierung	Initialer Maßnahmenvorschlag	Die zu einem Radweg umgebaute, noch vorhandene Bahntrasse soll reaktiviert werden.	Keine				
SPNV-goRHL-50	Zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung der Eifelstrecke	Hürth-Kalscheuren - Landesgrenze Rheinland-Pfalz	Köln	Köln	Zweckverband go.Rheinland	Ausbau	Initialer Maßnahmenvorschlag	Vollständiger zweigleisiger Ausbau und Elektrifizierung der Eifelstrecke Hürth-Kalscheuren/Landesgrenze (Grotstein-Ehrang); Streckennummer 2631, KBS 474, Hierbei ist auf 14 Streckenkilometern das zweite Gleis auf einem bestehenden Bahndamm wieder zu errichten und die Gesamtstrecke ist zu elektrifizieren.	Keine				